



St. Michael

IM LUNGAU! - DA BIN ICH GERN!

informativ

Ein Service der Marktgemeinde, des Tourismusverbandes
sowie des Vereins Wirtschaft St. Michael



Liebe St. Michaelerinnen und St. Michaeler!



Wie schnell die Zeit vergeht. Allerheiligen steht vor der Tür und damit läuten wir schon wieder die letzten Wochen dieses besonderen Jahres ein. Gerne nutze ich diese Ausgabe unserer Ortszeitung, um zu informieren und uns bei wichtigen Projekten auf den gleichen Wissensstand zu bringen:

Neue Muraufweitungen

In St. Michael entstehen zwei zusätzliche Aufweitungen der Mur. Zum einen auf eine Länge von 600 m im Bereich St. Martin (von der Brücke beim Schotterwerk flussabwärts) und zum anderen beim geplanten Freizeitzentrum auf eine Länge von 120 m. Die dafür notwendigen Bauarbeiten wurden bereits begonnen und sollten bis Mitte Mai 2021 abgeschlossen sein. Sehr erfreulich ist, dass die Gesamtkosten von rund € 1,9 Mio. fast zur Gänze von Bund und Land getragen werden. Wir konnten ausverhandeln, dass sich die Gemeinde lediglich mit einem Betrag von € 35.000 beteiligt. Diese großen Projekte belasten den Gemeindehaushalt also nahezu nicht. Ein Dankeschön sei an dieser Stelle allen Grundeigentümern sowie Landesrat Sepp Schwaiger für die konstruktiven Gespräche und das für St. Michael ausgezeichnete Verhandlungsergebnis ausgesprochen.

Kreisverkehr und Sportzentrum

In den letzten Wochen konnte ich mit Landeshauptmann Wilfried Haslauer und Landesrat Stefan Schnöll auch die Finanzierung des Kreisverkehrs an der Katschbergkreuzung sowie die Förderung für das geplante Freizeitzentrum fixieren. Die Gesamtkosten für den Kreisverkehr betragen € 600.000. Davon werden € 360.000 vom Land Salzburg übernommen. Für unser Sport-, Familien- und Freizeitzentrum konnte ich zusätzlich noch € 3,4 Mio. Fördermittel ausverhandeln, was einer Förderquote von erfreulichen 45 % entspricht.

Diese verbindlichen Zusagen ermöglichen uns die weitere Planung der Großprojekte und stellen eine Umsetzung im Jahr 2021 in Aussicht.

Baulandsicherungsmodell

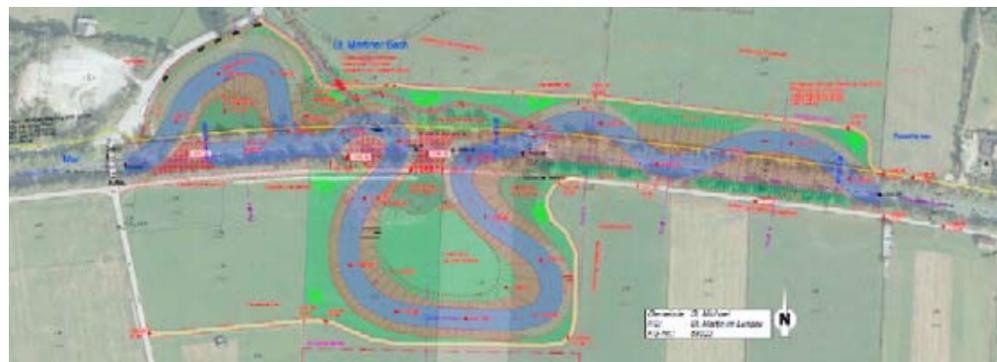
Wir kaufen 16.500 m² Grund an und weisen im Ortsteil Glashütte rund 20 neue Bauplätze für Einfamilienhäuser aus. Die einzelnen Parzellen werden zwischen 550 m² und 650 m² groß sein. Natürlich sind die attraktiven Flächen mit einer öffentlichen Straße und der notwendigen Infrastruktur (Kanal, Wasser, Strom) aufgeschlossen. Unsere Absicht ist es, Einheimischen Bauland zu fairen Konditionen zur Verfügung zu stellen. Sobald es die Corona-Situation erlaubt wird ein öffentlicher Informationsabend für Interessierte stattfinden. Das Aufschließen des Areals ist im Frühling 2021 geplant. Ab Herbst 2021 sollten die Flächen dann bebaubar sein und so unseren Ort weiter entwickeln.

Straßen- und Kanalsanierungen

Die Straßen- und Kanalsanierungen im gesamten Ortsgebiet werden dieser Tage abgeschlossen. In Oberweißburg können wir uns auch über einen neuen Kindergarten- und Schulhof freuen, welcher durch den Gemeindebauhof in Eigenregie und somit kostengünstig gestaltet wurde. Danke unserem Bauhofteam sowie allen ausführenden Firmen für die verlässliche Arbeit und den Anrainern in allen Ortsteilen für das notwendige Verständnis in den letzten Monaten.

Ausbau Radwegenetz

Durch eine gute Partnerschaft zum Land Salzburg und zu unserer Nachbargemeinde Zederhaus ist es gelungen, eine Finanzierung für den Lückenschluss zwischen den Radwegen Zederhaus und St. Michael aufzustellen. Das knapp 4 Kilometer lange Teilstück wird rund € 1,3 Mio. kosten. Das Land Salzburg übernimmt davon € 650.000.



Der Restbetrag wird zwischen den Gemeinden Zederhaus und St. Michael entsprechend der Weglänge auf dem jeweiligen Gemeindegebiet aufgeteilt. Die Verhandlungen mit den betroffenen Grundbesitzern konnten in den letzten Wochen erfolgreich abgeschlossen werden. Danke allen für die fairen Gespräche! Die Projektrealisierung ist für das Jahr 2022 beabsichtigt. Damit wird nicht nur das Radwegenetz geschlossen, sondern dem Ortsteil Fell auch eine sichere Anbindung zum Markt geboten.

Insgesamt ist es uns also gelungen, für die Umsetzung der oben angeführten Projekte Fördergelder im Betrag von über € 6 Mio. von Bund und Land zu holen. Diese beachtliche Summe ist wichtiger Grundstein für die Zukunft von St. Michael! Durch sparsames Wirtschaften in der Vergangenheit und durch wohlwollende Partner in der Landesregierung wird es uns gelingen, auch für die Zukunft geordnete Finanzen sicherstellen zu können.

Veranstaltungen

Die Gesundheit ist unser höchstes Gut! Aus diesem Grund und auch aus Respekt vor der kommenden Wintersaison, aus Zuneigung zu unseren Tourismusbetrieben und den nachge-

lagerten Wirtschaftszweigen, lassen wir den Martinimarkt, den Gemeinde-Infoabend und den Adventmarkt heuer ausfallen. Dies wurde von allen politischen Parteien sowie von Vertretern der örtlichen Vereine und Institutionen einstimmig beschlossen. Gemeinsam arbeiten wir auch an einem Konzept, wie wir unseren Ort vorweihnachtlich gestalten und zum Heiligen Abend hinführen.

Aber freuen wir uns zuerst auf die noch kommende Herbstzeit. Nach dem anstrengenden Sommer wird es gut tun, die kürzer werdenden Tage und unsere herrliche Landschaft zu bewundern. Die Verfärbung der Wälder und die steigenden Nebel zu beobachten, um dann die klaren, ungetrübten Herbsttage, wo die Berge zum Greifen nahe scheinen, zu genießen.

Alles Gute aus dem Gemeindeamt

Manfred Sampl, Bürgermeister

Informationen aus der Pfarre



Aufgrund der aktuellen Situation kann leider der gewohnte Friedhofsgang mit Bürgermusik und Gräbersegnung heuer nicht stattfinden.

Wir laden trotzdem zum Besuch an den Gräbern ein! Nur das große Zusammenkommen kann derzeit nicht in der gewohnten Form stattfinden. Die Gräber auf beiden Friedhöfen werden jedoch durch unseren Herrn Pfarrer zu einem nicht festgesetzten Zeitpunkt gesegnet. Bitte die Verwandten, die auswärts leben, darauf hinweisen und entsprechend informieren!

Wir gedenken unseren Verstorbenen bei den Gottesdiensten am Allerheiligentag, um 08:30 Uhr in der Pfarrkirche und am Allerseelentag, um 09:00 Uhr bei einer Andacht am Friedhof in St. Martin.

Derzeit werden die Gottesdienste im Pensionistenwohnheim nur mit den BewohnerInnen gefeiert.

Jährlicher Adventbesuch:

Der alljährliche Adventbesuch der Pfarre durch Sängerguppen bei den Seniorinnen und Senioren kann leider heuer aus aktuellem Anlass nicht stattfinden! Wir wünschen alles Gute und viel Gesundheit!

Pfarrer Mag. Matthias Kreuzberger und Pfarrgemeinderat

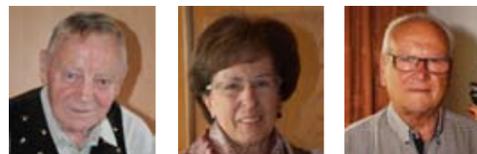
Apfelernte in der Arche Noah



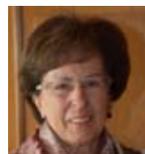
Kürzlich ernteten die Kinder der Arche Noah Äpfel aus den benachbarten Gärten. Mit viel Freude wurden diese von den verschiedenen Bäumen geschüttelt und aufgesammelt. Danach ging es weiter zur Obstpresse. So können die Kinder nun biologischen und natürlichen Apfelsaft genießen. Danke allen Beteiligten!



Wir gratulieren herzlich



Albert Schlick (80)



Gisa Lehenauer (80)



Anton Schlick (80)



Elfriede Bayr (80)



Marianne & Franz Schiefer
(Goldene Hochzeit)

Das Redaktionsteam gratuliert Herrn Albert Schlick, Frau Gisa Lehenauer, Herrn Anton Schlick und Frau Elfriede Bayr zum 80. Geburtstag sowie Familie Marianne und Franz Schiefer zur Goldenen Hochzeit! Für die Zukunft wünschen wir Zufriedenheit, Glück und vor allem Gesundheit!

Veranstaltungen

immer Freitag:
St. Michaeler Bauernladen
14:30 - 17:00 Uhr, Anthoferhaus neben der Kirche

Second Hand Shop
ab 14:00 Uhr, Marktstraße 1 (Gemeindehaus)

Herbsttreff am Marktplatz
immer Mittwoch bis Samstag:
jeweils 16:00 Uhr - 20:00 Uhr, Marktplatz
an Sonntagen und Feiertagen:
jeweils 14:00 Uhr - 20:00 Uhr, Marktplatz
bei jeder Witterung

So, 25. Oktober 2020
Schafaufbratln
ab 11:00 Uhr, Gasthof Metzgerstub'n

Mi, 28. Oktober 2020
Kino: Die Kunst der Nächstenliebe
19:30 Uhr, SchulKulturSaal in der NMS

So, 22. November 2020
Kirchweih
ab 11:00 Uhr, Landhotel Stofflerwirt

Wir gratulieren

Aysel und Ilhan Kaya
zum Sohn Ahmet

Wir trauern um

Frau Angelika Gruber
im 65. Lebensjahr

Herrn Gert Braier
im 64. Lebensjahr

Gottesdienste

So, 01. Nov. **Allerheiligen**
08:30 Uhr Pfarrkirche: Festgottesdienst

Die Segnung der Priestergräber, des Kriegerdenkmals und die Gräbersegnung am Friedhof erfolgen durch den Pfarrer ohne Beteiligung der Bevölkerung

Mo, 02. Nov. **Allerseelen**
09:00 Uhr St. Martin: Andacht am Friedhof

So, 08. Nov. 08:30 Uhr Pfarrkirche: Pfarrgottesdienst

Fr, 13. Nov. 18:30 Uhr St. Martin: Hl. Messe

Sa, 14. Nov. 18:30 Uhr Oberweißburg: Vorabendgottesdienst

So, 15. Nov. 08:30 Uhr Pfarrkirche: Pfarrgottesdienst

So, 22. Nov. 08:30 Uhr Pfarrkirche: Pfarrgottesdienst

Fr, 28. Nov. 18:30 Uhr St. Martin: Hl. Messe

Sa, 29. Nov. 18:30 Uhr Oberweißburg: Gottesdienst mit Adventkranzsegnung
18:30 Uhr Pfarrkirche: Gottesdienst zum Adventbeginn mit Segnung der Adventkränze und Kerzen

So, 29. Nov. 1. Adventssonntag
08:30 Uhr Pfarrkirche: Pfarrgottesdienst

ERSTE-HILFE-KURS

WANN:
ab Dienstag, 17.11.2020,
jeweils Dienstag und Donnerstag von 13:00 - 22:00 Uhr
WO:

Rotes Kreuz St. Michael/St. Martin - Schulungsraum

ANMELDUNG:

unter 06474/2244-91310 oder www.erstehilfe.at



ERSTE-HILFE-KURS

16 Stunden Grundkurs

WANN:
ab Dienstag, 17.11.2020,
jeweils von 18 - 22 Uhr, 4 Abende
jeweils Dienstag und Donnerstag

WO:
Rotes Kreuz St. Michael/St. Martin,
Schulungsraum

ANMELDUNG:
unter 06474/2244-91310 oder
www.erstehilfe.at
Mindestteilnehmerzahl: 8

KOSTEN:
Ermäßigungen für unterstützende
Mitglieder, Normalpreis € 74



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ
Für Leben zum Menschen.

Dämmerungs - Einbruch: Allgemeine Tipps der Kriminalprävention

Die Herbst- und Wintermonate stehen uns bevor - die Tage werden wieder kürzer und draußen wird es früher dunkel. Dadurch steigt das Risiko, Opfer eines Dämmerungseinbrechers zu werden. Die Kriminalprävention will dem entgegenwirken und informiert zum Thema Einbruchschutz und gibt Ihnen nachfolgende Verhaltenstipps.

Allgemeine Tipps der Kriminalprävention:

- Gute Nachbarschaft und gegenseitige Hilfe sind sehr wichtig! Zusammenhalt schreckt Täter ab.
- Vermeiden Sie Zeichen der Abwesenheit. Leeren Sie Briefkasten und beseitigen Sie Werbematerial.
- Schließen Sie Fenster, Terrassen- und Balkontüren.
- Vermeiden Sie Sichtschutz, welcher dem Täter ein ungestörtes Einbrechen ermöglicht.
- Räumen Sie weg, was Einbrechern leicht nützen könnte.
- Verwenden Sie bei Abwesenheit in den Abend-

stunden Zeitschaltuhren und installieren Sie eine Außenbeleuchtung.

- Sichern Sie Terrassentüren und lassen Sie nur hochwertige Schlösser und Schließzylinder einbauen.

Tipps bei anwesendem Täter:

- Erwecken Sie den Eindruck, dass Sie nicht alleine sind (Rufen Sie beispielsweise: „Helmut! Hörst du das?“).
- Schalten Sie das Licht ein.
- Ermöglichen Sie dem Täter die Flucht, sonst könnte die Situation eskalieren.
- Merken Sie sich möglichst viele Details zur Person des Täters.
- Rufen Sie sofort die Polizei unter der Nummer 133 an und geben Sie bekannt wie viele Täter es waren und in welche Richtung diese geflüchtet sind.
- Verlassen Sie das Haus oder die Wohnung und warten Sie auf der Straße auf die Polizei.

POLIZEI
KRIMINALPRÄVENTION



Nach dem Einbruch:

- Bewahren Sie Ruhe. Rufen Sie sofort die Polizei unter 133 an. Halten Sie telefonische Verbindung mit der Polizei und folgen Sie den Instruktionen.
- Betreten Sie das Haus oder die Wohnung nicht mehr, sondern warten Sie auf der Straße auf die Polizei.

Besonders wichtig:

JEDER kann in seinem eigenen Bereich Maßnahmen ergreifen, die das Risiko Opfer eines Einbrechers zu werden vermindern!

Die Experten der Kriminalprävention stehen Ihnen für kostenlose und unverbindliche Eigentumsberatungen zur Verfügung.

Erreichbar unter:

- Landeskriminalamt Salzburg
Tel.: 059 133 50 3333 oder per
- E-Mail:
lpd-s-lka-kriminalpraevention@polizei.gv.at

Gib den Büchern eine 2. Chance



Unsere Ort hat jetzt zusätzlich eine kleine Bibliothek (Mini-BIB). Diese steht vor dem Kindergarten und hat immer geöffnet.

Vzbgm. Roland Holitzky hat eine ehemalige Telefonzelle organisiert, welche von den Mitarbeitern des Bauhofs der Marktgemeinde St. Michael umgebaut und fachgerecht aufgestellt wurde. Ida Michael, eine junge Kollegin aus dem Bibliotheksteam, war für die künstlerische Gestaltung verantwortlich. Bestückt und in Ordnung gehalten wird die Mini-BIB von der geprüften Bibliothekarin Inge Ertl-Feyel.

Für die Benützung gelten bitte folgende Regeln:

Ausleihen:

Wenn Ihnen Bücher gefallen, dann nehmen Sie diese mit und bringen Sie diese nach dem Lesen wieder zurück.

Tauschen bzw. Behalten:

Wenn Ihnen ein Buch besonders gut gefällt, können Sie es auch behalten. Sie können auch ein anderes Buch dafür einstellen.

Bücher abgeben:

Wenn Sie gut erhaltenen Bücher nicht mehr brauchen, können Sie maximal fünf Bücher in die Regale stellen. Die Bücher müssen unbeschädigt und sauber sein. Kinderbücher müssen der neuen Rechtschreibung entsprechen. Wenn Sie eine größere Anzahl von Büchern für die Mini-BIB zur Verfügung stellen wollen, dann setzen Sie sich bitte mit dem Bibliotheksteam unter der Telefonnummer 06477/8229-23 in Verbindung. Wir verwenden diese dann zur Nachbestückung. Bitte stellen Sie keine Schachteln, Taschen oder Kisten voll Bücher in die MINI-BIB und benützen Sie diese nicht zum Entrümpeln Ihrer alten Bücher.

Viel Spaß beim Lesen und Tauschen wünscht Ihnen das Bibliotheksteam.

Kaufhausmuseum in St. Michael



Am 02. Oktober segnete Herr Pfarrer Mag. Matthias Kreuzberger mit den Mitgliedern des Vorstandes und unserem Bürgermeister Manfred Sampl das Kaufhausmuseum. Am 05. Oktober wurde dann unter Einhaltung sämtlicher Coronamaßnahmen das Museum allgemein geöffnet. Mittlerweile wurde es von vielen begeisterter Besuchern aus der Bevölkerung aber auch von zahlreichen Gästen aufgesucht.

Ganz besonders freute sich der Vorstand des Museumsvereins über den Besuch der drei ältesten Kaufleute des Ortes:

- Anna Anthofer, 98 Jahre
- Ilse Pleisnitzer, 91 Jahre und
- Harald Farnberger, 84 Jahre.



Das Kaufhausmuseum St. Michael wird von allen Besuchern sehr gut angenommen und das gesamte Team freut sich auf viele weitere Interessierte. Es darf noch einmal bei all jenen, die mitgeholfen haben, dass unser neues Museum in dieser Art und Weise entstehen konnte, ein herzliches Dankeschön ausgesprochen werden.

Downhillbiker aus dem Lungau

Die „Downhillbiker Lungau“ Manuel Prodingner, Lukas und Simon Petzlberger, Andreas Premm, Korbinian Wieland, Lena Kerschhagl und Antoinet van Eck möchten sich auf diesem Weg für die neuen Bike Jerseys bei den Sponsoren Peter Schreilechner - Autohaus Süß St. Michael, Jürgen Fuchsberger - Radfux Tamsweg und Herrn Arnold van Eck - Eckenhof St. Martin herzlich bedanken.



Gefahr für heimische Pflanzen



Seit kurzem nimmt das Indische oder drüsige Springkraut auch bei uns überhand! Die Pflanze kann über 1,50 m hoch werden, hat ca. 10 bis 15 cm lange, scharf gezackte Blätter und schöne 2 x 3 cm große rosa bis rote Blüten. Sie wächst gerne an Weg- und Straßen-

rändern, auf Deponien, in Auen und Wäldern. Eine leicht giftige Pflanze, die ursprünglich nicht bei uns heimisch war. Durch ihre rasante Ausbreitung, droht sie unsere heimische Pflanzenwelt in kürzester Zeit zu verdrängen. Zur Verbreitung entwickelt die Pflanze kapselförmige, ca. 1,5 cm lange Früchte, die kleine kugelförmige Samen beinhalten. Ist eine Frucht reif, genügt eine geringe Berührung oder Erschütterung und die Frucht schleudert ihre Samenkugeln über eine Distanz von 6 bis 7 m, was die rasche Verbreitung ermöglicht. Der Samen ist außerdem sehr lange keimfähig! Bei uns blüht das Springkraut mit Ende Juli bis in den Herbst hinein, bis zum einsetzenden Frost. Da die Pflanze zu den Flachwurzler zählt, lässt sie sich mühelos, noch vor der Reife, samt ihren Wurzeln aus der Erde ziehen. Aber Achtung, der so gewonnene Abfall soll auf keinen Fall am häuslichen Komposthaufen landen, sondern gesammelt werden und einer professionellen Entsorgung zugeführt werden (im Bedarfsfall bitte beim Gemeindeamt melden). Besonders hingewiesen wird auch auf das generelle Verbot von illegalen Ablagerungen. Laut Grundeigentümerinformationen werden beispielsweise in der „Höferau“ Grünschnitt, Gartenerde usw. illegal abgelagert und dadurch die rasche Ausbreitung der Pflanze zusätzlich begünstigt. Die Dringlichkeit dieses Themas hat die Salzburger Landesregierung veranlasst, in einer ihrer Publikationen die Bekämpfung des Springkrautes zu empfehlen, um die drohende Ausbreitung zu unterbinden.

Über 30 Jahre hier in St. Michael

Familie Doris und Wolfram BEDRICH aus Dresden (D) blicken auf über 30 Urlaubsjahre in St. Michael im Wellnesshotel Eggerwirt zurück. Der Tourismusverband bedankt sich auf das Herzlichste für die jahrelange Treue und wünscht noch viele schöne Aufenthalte. Für die gute Betreuung der Gäste gebührt auch der Gastgeberfamilie Moser ein großes Dankeschön.



Redaktionsschluss der
nächsten Ausgabe:
Montag, 16. November 2020